STADT NORDEN

Sitzungsvorlage	Wahlperiode 2011 - 2016	Beschluss-Nr: 0949/2014/2.2	Status öffentlich
<u>Tagesordnungspunkt:</u> Weiterentwicklung des Kindertagesstättenangebotes; Erweiterung des Krippenplatzangebotes			
<u>Beratungsfolge:</u> 25.06.2014 Jugend-, Bildungs-, Sozial- und Sportausschuss öffentlich 08.07.2014 Verwaltungsausschuss nicht öffentlich			
<u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u> Rahmann,2.2		<u>Organisationseinheit:</u> Jugend, Schule, Sport und Kultur	

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Änderung des Kindergartenraumprogramms im Kindergarten „Süderneuland“ zugunsten eines Krippenraumprogramms zu prüfen und den Bedarf zusätzlicher Räume zu ermitteln.
2. Es ist ein Architektenvertrag mit dem Architekturbüro Kremer und Kremer über diese Vorplanung abzuschließen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, Förderanträge für eine Krippengruppe im Kindergarten „Süderneuland“ beim Land zu stellen.
4. Die erforderlichen Mittel (Investitionskosten und personelle Mindestausstattung) dieses Krippenprojektes sollen ggfs. für den städt. Haushalt 2015 angemeldet werden.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☒	Betrag:	Vorplanungskosten € <u>ca. 8000 €</u>
	Nein ☒		
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 2014	Ja ☐	Produkt-Nr.:	üpl. Ausgabe Deckung im Budget <u>2-2</u>
zur Verfügung	Nein ☒	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
Folgejahre	Ja ☐ Nein ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
Folgekosten einschl. Abschreibungen/Sonderp.	Ja ☐ Nein ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
Außerordentl. Aufwend./ Erträge (z.B. Verkauf unter/über Restwert)	Ja ☐ Nein ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja ☐ Nein ☒	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	

Personal

Personelle Auswirkungen	Ja ☐	_____
	Nein ☐	(s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken.
 2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen.
 3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt.
 4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt.
 5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte.
 6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum.
- (Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)
- Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)
- Andere Ziele:

Sach- und Rechtslage:

- a. In der Sitzungsvorlage 0725/2013/2.2 (Sitzung des Jugend-, Bildungs-, Sozial- und Sportausschusses am 05.11.2013) wurden die Ausgangslage, die Perspektiven und Maßnahmen zum weiteren Krippenausbau erläutert.
Auf den Inhalt dieser Vorlage wird verwiesen.
- b. Die in der o.g. Sitzungsvorlage vorgeschlagene Einrichtung einer Nachmittagskrippengruppe in der Kita „Hooge Riege“ wurde zum 01.02.14 verwirklicht. Die hier geschaffenen Krippenplätze waren sofort belegt.
Es besteht weiterhin eine ungebrochene Nachfrage nach Krippenplätzen.
- c. Die Baumaßnahmen für eine Krippengruppe im Kindergarten „Wirde Landen“ wurden beschlussgemäß vorbereitet. Mit den Bauarbeiten wird kurzfristig begonnen. Für die im Herbst betriebsbereiten Krippenplätze ist die Anzahl der Anfragen schon jetzt höher als die Anzahl der zusätzlich angebotenen Plätze.
- d. Beschlussgemäß wurde mit dem Träger des ev.luth. Kindergartens „Kükennüst“ das Gespräch gesucht, um das Angebot zugunsten von U3-Plätzen in altersgemischten Gruppen zu verändern. Eine vertragliche Einigung konnte noch nicht erzielt werden. Grundsätzlich besteht Übereinstimmung, dass U3-Plätze in diesem Kiga ermöglicht werden sollten. Der Träger hat sich deshalb entschlossen, auch ohne vertragliche Grundlage mit der Stadt Norden, U3-Plätze kurzfristig anzubieten. Eine Betriebserlaubnis des Landes hierfür liegt vor.
- e. Der Kontakt zu den Trägern der Kitas in den OT Norddeich und Westermarsch wurde noch nicht gesucht, da diese nach einem Umfrageergebnis zum 01.02.2014 die bisher bereitgestellten Kindergartenplätze (Ü3) noch benötigen.
- f. Das Umfrageergebnis zur Krippennachfrage zum 01.02.2014 wird in der Sitzung noch einmal erläutert.
- g. Weitere Maßnahmen:
 - Das o.g. Umfrageergebnis legt nahe, dass die Anzahl der Krippenplätze in Norden im Kindertagesstättenjahr 2014/15 voraussichtlich noch nicht ausreichen wird. Vor den Sommerferien werden die Träger aller Norder Kitas deshalb noch einmal gebeten die Anzahl der konkreten Anfragen nach Krippenplätzen mitzuteilen, die nicht durch eine Platzvergabe erledigt werden konnten.
 - Im Gegensatz zu allen anderen Kindergärten in Norden verfügt der Kindergarten „Süderneuland“ über Raumprogramme für vier Kindergartengruppen. Falls sich bei Beginn des Kita-Jahres 2014/15 zeigen sollte, dass die Nachfrage von Kindergartenplätzen(Ü3) leicht sinkt, wäre diese Einrichtung deshalb die erste Wahl für eine Umwandlung einer Kindergartengruppe(Ü3) in eine Krippengruppe(U3) im Jahr 2015.
Die Verwaltung hält die Umwandlung eines Raumprogrammes hier grundsätzlich für möglich. Es ist voraussichtlich nur der Anbau von Küche, Speiseraum und Mitarbeiterzimmer notwendig. Die Haupträume der Krippe können voraussichtlich im Baubestand verwirklicht werden.
Deshalb sollte die Verwaltung beauftragt werden, für diese Einrichtung zusammen mit dem Architekturbüro Kremer und Kremer konkret die baulichen Voraussetzungen zu prüfen. Dieses Büro hat den letzten Umbau des Kindergartens „Süderneuland“ betreut.
Ferner sollten Förderanträge beim Land für eine Krippengruppe im Kindergarten „Süderneuland“ vorbereitet und gestellt werden.
Maßstab der Planungen sollten die bisher für die realisierten Krippenneubauten verwirklichten Raumprogramme sein.
- h. Das Land bereitet ein überarbeitetes Kindertagesstättengesetz vor. Zum heutigen Zeitpunkt ist nicht zu überblicken, welche Änderungen vorgenommen werden.